

Notfall Rettungsmed 2020 · 23:83–84
<https://doi.org/10.1007/s10049-020-00690-y>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2020



I. Wolff¹ · B. W. Böttiger² · C. Waydhas³ · C. Wrede⁴

¹Redaktion Notfall+Rettungsmedizin, Fachzeitschriften Medizin, Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberg, Deutschland

²Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Köln (AöR), Köln, Deutschland

³Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum, Bochum, Deutschland

⁴Notfallzentrum mit Rettungsstelle, HELIOS Klinikum Berlin-Buch, Berlin, Deutschland

Open Access publizieren dank DEAL-Vereinbarung

Geben Sie Ihren wissenschaftlichen Beiträgen die größtmögliche Verbreitung

Liebe Leserinnen und Leser,

ab Anfang dieses Jahres lohnt es sich noch mehr, Ihre Originalarbeiten und Kasuistiken in *Notfall+Rettungsmedizin* zu publizieren. Neben der großen Reichweite im Abonnentenkreis der Zeitschrift, die alle in der präklinischen sowie der klinischen Notfallversorgung beteiligten Professionen abdeckt, haben Sie seit dem Jahresanfang auch die Möglichkeit, Ihre frei eingereichten Arbeiten über das Projekt DEAL *open access* zu publizieren. Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr über die Rahmenbedingungen:

Was ist das Projekt DEAL?

Das Projekt DEAL ([1], **Abb. 1**) ist eine Vereinbarung der Deutschen Wissenschaftsorganisationen und bisher zweier Verlage mit den Zielen, den Zugriff auf Verlagshalte zu erleichtern sowie die *Open-Access*-Publikation zu fördern. Am 08.01.2020 wurde in diesem Zusammenhang eine Vereinbarung mit Springer Nature getroffen, welche fast alle Zeitschriften des Verlags umfasst und rückwirkend zum 01.01.2020 für drei Jahre greift.

In dieser Vereinbarung ist auch unsere Zeitschrift *Notfall+Rettungsmedizin* involviert, worüber wir uns sehr freuen.

Was bedeutet das für Sie?

Ab sofort haben die korrespondierenden Autorinnen und Autoren der teilnehmenden Einrichtungen ([2], **Abb. 2**) die Möglichkeit, ausgewählte wissenschaftliche Beiträge in *Notfall+Rettungsmedizin Open Access* zu publizieren, ohne diese selbst finanzieren zu müssen, und so mehr Leser als jemals zuvor zu erreichen – eine für deutschsprachige Zeitschriften im Bereich der Notfallmedizin einmalige Option. Da wir wissen, dass *Open-Access*-Beiträge durchschnittlich 2,5-mal häufiger gelesen und rund 30 % häufiger zitiert werden, sichert diese Option eine größere Sichtbarkeit Ihres Artikels, aber auch der Zeitschrift. Ihre Zugehörigkeit zu einer der teilnehmenden Institutionen wird automatisch im Produktionsprozess erkannt und Sie werden anschließend durch alle weiteren Schritte geleitet.

Beiträge von korrespondierenden Autorinnen und Autoren, welche keiner teilnehmenden Einrichtung angehören, können selbstverständlich weiterhin auf dem üblichen Weg (mit „Open Choice“ über Entrichtung der üblichen „Article Processing Charges“ von 2200 €) *Open Access* publiziert werden.



Abb. 1 ▲ QR-Code zu Projekt DEAL. Informieren Sie sich hier



Abb. 2 ▲ Alle teilnehmenden Einrichtungen finden Sie hinter diesem QR-Code als Download



Abb. 3 ▲ Über den QR-Code kommen Sie direkt auf die Zeitschriftenhomepage

Welche Beiträge werden von DEAL abgedeckt?

Mit der Vereinbarung DEAL möchten die Unterzeichner die Transformation in der Wissenschaft unterstützen und **wissenschaftliche** Arbeiten aus den Universitäten und Forschungseinrichtungen frei zugänglich machen. Gemäß dem Vertrag, welcher in Kürze veröffentlicht wird, werden in *Notfall+Rettungsmedizin* die Artikel abgedeckt, die von den Autorinnen und Autoren auf Eigeninitiative bei der Zeitschrift eingereicht werden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Originalarbeiten und Kasuistiken oder (Kurz-)Übersichten.

Die Zeitschrift *Notfall+Rettungsmedizin* verfolgt – unter anderem mit dem regelmäßigen Leitthema, den CME-Beiträgen und weiteren geplanten Rubriken – zusätzlich auch einen **edukativen** Ansatz. Diese Beiträge werden vom Her-

ausgeberboard geplant und eingeladen. Entsprechende Arbeiten fallen nicht unter die DEAL-Vereinbarung. Aber auch diese Beiträge können natürlich weiterhin auf dem üblichen Weg „OpenChoice“ *Open Access* publiziert werden oder als Schriftleiterentscheidung als „Editorial Pick“ *Free Access* gestellt werden.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser äußerst positiven Nachricht möchten wir Sie heute mit besonderem Nachdruck einladen, Ihre Beiträge in *Notfall+Rettungsmedizin* einzureichen. Bitte nutzen Sie dafür den Editorial Manager (www.editorialmanager.com/nore). Sie finden alle Informationen zu den Artikeltypen und den formalen Rahmenbedingungen unter „*Submission Guidelines*“ auf der Zeitschriftenhomepage ([3]; ■ Abb. 3).

Nutzen Sie DEAL, um die Sichtbarkeit Ihrer Arbeit zu erhöhen und die deutschsprachige Wissenschaft zu stärken.

Korrespondenzadresse

Dr. I. Wolff
Redaktion Notfall+Rettungsmedizin,
Fachzeitschriften Medizin, Springer Medizin
Verlag GmbH
Tiergartenstr. 17, 69121 Heidelberg,
Deutschland
ines.wolff@springernature.com

Interessenkonflikt. Die Autoren weisen auf folgende Beziehungen hin: I. Wolff ist Managing Editor der *Notfall+Rettungsmedizin*. B.W. Böttiger, C. Waydhas und C. Wrede sind Schriftleiter der Zeitschrift.

Literatur

1. <https://www.projekt-deal.de/aktuelles/>. Zugegriffen: 18.2.2020
2. <https://www.springernature.com/gp/open-research/institutional-agreements/oaforgermany-de>. Zugegriffen: 18.2.2020
3. www.springer.com/medicine/an-estheshiology/journal/10049. Zugegriffen: 18.2.2020

Kinderschutz in der Medizin: Online-Grundkurs für alle Gesundheitsberufe

CME-zertifiziertes eLearning-Modul, Registrierung noch bis 19.03.2020 kostenfrei möglich

Gesundheitsfachkräfte sind die ersten Ansprechpartner für Betroffene von Kindesmisshandlungen. Häufig wird Misshandlung in Kliniken und Praxen jedoch nicht erkannt und es besteht Unsicherheit über die Handlungsmöglichkeiten. Deswegen ist die effektive und nachhaltige Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften so bedeutsam.

Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projektes wird der Online-Kurs „Kinderschutz in der Medizin – ein Grundkurs für alle Gesundheitsberufe“ an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie des Uniklinikums Ulm entwickelt und evaluiert (<https://grundkurs.elearning-kinderschutz.de/>). Der Kurs richtet sich an alle Angehörigen der Gesundheitsberufe. Er bietet einen Überblick über die aktuelle Rechtslage, die Epidemiologie und Diagnostik der Misshandlungsformen und Vorgehen und Leitlinien im Kinderschutz. Neben der Wissensvermittlung wird besonderer Wert auf fallbasiertes Lernen gelegt. In einem Praxisbereich werden Fallbeispiele aus verschiedenen medizinischen Bereichen bearbeitet.

Das Kursprogramm wird regelmäßig evaluiert, um die Lernplattform und die Lerninhalte kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bei allen Berufsgruppen zeigt sich eine signifikante Zunahme an Wissen und Kompetenzen über die Dauer des Kurses hinaus. Die Inhalte des Kurses werden als relevant für den medizinischen Arbeitsalltag beurteilt. Fast alle Absolvent_innen des Kurses würden den Kurs an Kolleg_innen weiterempfehlen.

Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 30 Stunden und kann im Zeitraum von einem halben Jahr frei eingeteilt werden.

Die Anmeldung zum Kurs ist kostenlos und noch bis 19.03.2020 unter <https://grundkurs.elearning-kinderschutz.de/registrierung> möglich.

Quelle: Kinderschutzhotline